

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämliche Fremdenliste.**

Nr. 84.

Donnerstag, den 19. Juli 1906.

42. Jahrgang.

Nudschau.

— Finanzminister Dr. v. Zeyer begibt sich morgen zum Sommerurlaub nach Bad Gastein.

Stuttgart, 15. Juli. Die Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung gibt auf Grund der Erhebung des K. Statistischen Landesamts von Mitte Juni dieses Jahres eine Zusammenstellung über die Obstausfichten in Württemberg, der folgendes zu entnehmen ist: Äpfel stehen in keinem Oberamte sehr gut, sehr gering dagegen in den Oberämtern Calw und Heidenheim. Birnen stehen im Oberamte Ömünd (nördl. Teil) sehr gut; sehr gering in den Oberämtern Maulbronn, Nürtingen und Heidenheim. In so ziemlich allen übrigen württembergischen Oberämtern schwankt der Stand der Äpfel- und Birnbäume um das Mittel von gering bis gut.

Stuttgart, 16. Juli. Ein Sonderzug nach Nürnberg wird auf Veranlassung des Verbands württembergischer Gewerbevereine am 2. August ab Plochingen ausgeführt. Der Fahrpreis 3. Kl. beträgt für die Hin- und Rückfahrt Plochingen-Nürnberg 7 Mk. 20 Pfg. Die Fahrkarten haben 14 tägige Gültigkeit für die Rückfahrt.

Altensteig, 18. Juli. Bei dem am 11. ds. hier niedergegangenen schweren Wolkenbruch, bei dem der 69 Jahre alte Bäckermeister Martin Kirn unter seinem Hause weg und von dem Hochwasser in die Nagold fortgerissen wurde, hat dieser, wie gemeldet, innere Verletzungen erlitten, denen er gestern erlegen ist.

Altensteig, 18. Juli. Sowohl hier als auch im hinteren Walde ist die Heidelbeerenernte in vollem Gange. Ganze Scharen Erwachsene und Kinder ziehen täglich in die Waldungen, um die Beeren zu sammeln. Der Preis beträgt gegenwärtig 12—15 Pfg. der Liter.

Heilbronn, 17. Juli. Die Stiftungen des Bankhauses Rümelin u. Cie. anlässlich des 50jährigen Jubiläums betragen für die Handelsschule 10000 Mk., für den kaufmännischen Verein 6000 Mk., für den Gewerbeverein 6000 Mk. und für die landwirtschaftliche Winterschule (in Heilbronn) und die Weinbauschule (in Weinsberg) 6000 Mk.

Baden, 18. Juli. Prinz Alexander von Oldenburg ist mit Gefolge und Bedienung gestern abend per Automobil von Bad Homburg hier eingetroffen und im Hotel „Russischer Hof“ abgestiegen.

München, 16. Juli. Der Besuch des Festplatzes übertraf gestern alle Erwartungen. An Tageskarten zu 50 Pfg. wurden 172.000 Stück verkauft, außerdem noch 10.000 Festkarten zu 6 Mk. Der Konsum war dementsprechend ein ganz kollossaler. Wir lassen zum Beweise einige Zahlen folgen: Der Bierkonsum auf der ganzen Festwiese belief sich auf ca. 800 Hektoliter. In der großen Festhalle wurden aufgebraucht: 18 Ztr. Rheimsalm, 7000 Pfd. Rindfleisch, 2300 Hühner, 21 Kalber, 9 Schweine, 60 Schinken u. s. w. Dazu tranken die Gäste außer einem entsprechenden Quantum Bier 7000 Flaschen Wein. Zum Dessert wurden auf dem Festplatz 6000 Tassen Kaffee genommen. Die Hühnerbraterei gab 900 Hüh-

ner vom Spieß, während die Fischbraterei Pravidas 30 Zentner Fische verbrauchte. Würste wurden in Anzahl vertilgt: in der Löwenbräuhalle 15.000 Paar Schweinswürste und 10.000 Paar Wiener nebst 8 Zentner Ripperln, 35 Schinken, 150 Gänse und 250 Hühnern; in der Pschorrhalle 14.000 Paar Schweinswürste, 7000 Paar Wiener und 5000 Regensburger. Die Bürgerbräuhalle hatte einen Speisenumsatz von 3000 Mark, Leisbräu verbrauchte 12.000 Paar Würste neben anderen Speisen. Vier Rayonchefs, 130 Kellner, 100 Kellnerinnen und 130 Ordonnanzen waren für den Bankettbetrieb der Festhalle allein unterstellt.

— 17. Juli. (Bäderfrequenz.) Baden-Baden 37.082, Ems 12.033, Homburg 6832, Rissingen 16.691, Königstein i. L. 2.272, Kreuznach 6319, Neuenahr, 11.655, Schwalbach 3.335, Soden i. L. 2.789, Wiesbaden 97.857, Wildbad 7.063, Helgoland 7.033.

Berlin, 17. Juli. Der „Lokal-Anzeiger“ berichtet aus Trier, daß gestern Nacht oberhalb des Bahnhofes Schweich der Strecke Koblenz-Trier ein Attentat gegen einen Schnellzug verübt worden sei, in welchem man anscheinend den Großfürsten Wladimir von Rußland vermutete, der auf der Reise von Homburg nach Paris war. Durch Drohbriebe und durch die Polizei gewarnt, habe aber der Großfürst nicht den Schnellzug, sondern einen vorher fälligen Personenzug benutzt. Das Attentat wurde versucht durch Aufschrauben von schweren Eisenteilen auf das Geleise. Der Streckenwärter brachte aber noch im letzten Augenblick durch Laternensignal den Zug noch zum Stehen.

Berlin, 17. Juli. Zur Reichstagswahl in Hagen-Schwelm schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ u. a.: „Alle bürgerlichen Wähler sollten sich in Hagen-Schwelm vor allem den Eindruck vergegenwärtigen, den es machen müßte, wenn nun binnen kurzer Frist die Sozialdemokratie das zweite Mandat zum Reichstag erobern würde, einfach wegen der totalen Unfähigkeit der bürgerlichen Parteien, ihr gemeinsames Interesse solidarisch wahrzunehmen.“ Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: „Das ganze Bild, das der Wahlkampf bietet, ist sehr betäubend und der Dritte, die Sozialdemokratie, sieht lachend zu. Es ist nicht zu verwundern, daß selbst ruhige Beobachter der Dinge keine Hoffnung haben, daß das Mandat Eugen Richters noch vor der Sozialdemokratie zu retten ist.“

Berlin, 17. Juli. Die Nationalztg. teilt mit: Der Reichskanzler, Fürst Bülow, hat aus Rorderney anlässlich des Ablebens des Abgeordneten Dr. Sattler an die Witwe nachstehendes Beileidstelegramm gerichtet: „Schmerzlich bewegt durch die Nachricht von dem Hinscheiden Ihres verehrten Herrn Gemahls bitte ich Sie, gnädige Frau, den Ausdruck meiner aufrichtigen Teilnahme entgegenzunehmen. Ich habe den Entschlafenen als Mensch und Politiker gleich hoch geschätzt. Nicht nur seiner Partei, unserem ganzen parlamentarischen Leben wird seine auf die edelsten Ziele gerichtete politische Arbeitskraft fehlen.“

Rom, 18. Juli. Die italienische Polizei

hat eine neue Verschwörung gegen das Leben des Königs Viktor Emanuel entdeckt. Die italienischen Anarchisten hatten Vorbereitungen getroffen, um den König bei seinem bevorstehenden Besuch in Raccanigi in der Provinz Piemont zu ermorden. Der Königsmord sollte durch Bomben ausgeführt werden. Die Behörden haben alle Einzelheiten des Komplotts entdeckt und fahnden jetzt nach den Verschwörern, deren Namen ihnen bekannt sind. Vorläufig gelang es nicht die Verschwörer zu verhaften.

Paris, 11. Juli. Die oft verteidigte Ansicht, die Weltstadt reibe die Menschen schnell auf, so daß sie kein hohes Alter erreichen können, wird durch die Erhebungen bei der letzten Volkszählung energisch dementiert. Die Ziffern dieser beweisen nämlich, daß die Stadt Paris allein ohne Banneile 10.500 Personen im Alter von über 80 Jahren zählt, was einen Prozentsatz ausmacht, der bedeutend größer ist, als der durchschnittliche für Frankreich. 620 Personen hatten am Datum der Volkszählung das 90. Lebensjahr überschritten, 89 standen unmittelbar vor ihrem 100. 24 hatten dieses überschritten und 6 sogar bereits das 120.

Madrid, 17. Juli. Während einer Wagenfahrt des Königs und der Königin schenkte plötzlich das Pferd, das den Wagen zog, bäumte sich und drängte den Wagen, die Besatzung hinab. König Alfons sprang aus dem Wagen und brachte das Pferd zum Stehen.

St. Petersburg, 17. Juli. Heute ist das von der Reichsduma und dem Reichsrat angenommene und vom Kaiser genehmigte Gesetz über die Bewilligung von 15 Mill. Rubel zur Befriedigung der Bedürfnisse der von Hungersnot betroffenen Bevölkerung veröffentlicht worden. Es ist dies das erste seit dem Bestehen der neuen Verfassungsverhältnisse zu stande gekommene Gesetz.

Warschau, 17. Juli. Auf der Straße wurde der hier sehr gut bekannte Rechtsanwalt Watuschek von unbekanntem Täter durch mehrere Revolvergeschosse getötet.

Oysterbay, 17. Juli. Die Friedensunterhandlungen zwischen Guatemala und Salvador werden vom Präsidenten Roosevelt und dem stellvertretenden Sekretär im Staatsdepartement, Bacon, eingeleitet. Honduras wird sich wahrscheinlich der Regelung zwischen den beiden Mächten anschließen.

Johannesburg, 16. Juli. Gegen die aufständischen Eingeborenen in Natal gehen, wie das hiesige Blatt „Sunday-Times“ erklärt, die von den Engländern ausgehobenen farbigen Hilfstruppen mit entschlossener Grausamkeit vor. Nach dem Gefecht im Mometal haben die Hilfstruppen gegen 3000 Aufständische getötet. Sie schonten auch die Verwundeten nicht und verstümmelten die Toten. Der Leiche des aufständischen Häuptlings Bambata wurde der Kopf abgeschnitten und derselbe zwei Tage lang zur Schau gestellt. Major Nicolai von der Transvaaler leichten Infanterie schreibt über den Feldzug in einem Brief an einen Freund: Es wird kein Pardon gegeben, die Truppen verwüsten das Land und erschließen alle Eingeborenen, die ihnen in die Hände fallen.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 19. Juli. Am nächsten Sonntag findet, wenn das günstige Wetter anhält, die erste große Enzanlagenbeleuchtung mit Feuerwerk und Konzert des Kurorchesters statt. Diese großen Beleuchtungen brachten unserm Kurort stets einen Massenbesuch, der auch dieses Mal nicht ausbleiben dürfte. Nach Schluß der Veranstaltung geht Wildbad ab 10 Uhr 16 Min. ein Extrazug nach Pforzheim; Besucher von Karlsruhe und Stuttgart finden am gleichen Abend noch Zuganschluß nach ihren Bestimmungsorten. — Die im Kurtheater letzten Dienstag zur Auf-führung gelangten Einakter fanden recht beifällige Aufnahme, besonders auch der Schwank „Ein kritischer Tag“, der hier seine Uraufführung erlebte. Die Verfasserin, die hier zur Kur weilt und die Darstellerinnen wurden mit Blumen Spenden geehrt. — Heute gibt der Tenorist Alfred Rittershaus einen Richard Wagner- und dramatischen Viederabend, im Konversationsaal, morgen nachmittag von 1/24—1/26 Uhr findet daselbst ein Kinderball statt. Samstag nachmittag spielen in den Anlagen die Bruchtaler Dragoner, gestern gaben Tiroler Sänger hier ein Konzert — über einen Mangel an abwechslungsreichen Veranstaltungen kann sich hier wohl niemand beklagen — nur die tanzlustige Jugend (speziell die Damen) möchten natürlich schon diesen Samstag wieder eine Tanzunterhaltung. Aber das geht wohl nicht. Viele glaubten, durch ein Versehen im Badblatt veranlaßt, es gäbe Samstag einen Sommernachtball. Das wäre ja herrlich, aber bei uns wird's schon frühzeitig kühl.

Wildbad, 19. Juli. Die Wiedergabe gediegener Musik mittelst eines doch mehr oder weniger mechanischen Hilfsmittels ist durch die Erfindung des Phonola's unbedingt auf die Höhe gelangt. Die bedeutendsten Klaviervirtuosen der Gegenwart haben für die Phonola gespielt. Die Instrumente zeichnen alle Eigenheiten der Spielenden genau auf. Es dürfte deshalb für Musikkenner und -Freunde die Matinée Freitag Vormittag von 11—12 Uhr im Konversationsaal einen großen Genuß bilden. Der Eintritt ist frei.

Neuenbürg, 16. Juli. Der Plan der Errichtung eines Elektrizitätswerks im Enchtal, durch welches eine Reihe der benachbarten Gemeinden mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft versorgt werden sollen, scheint seiner Verwirklichung näher zu rücken. Kürzlich fand im Gasthof zur „Sonne“ hier unter dem Vorsitz des Oberamtmanns Hornung eine Versammlung statt, in welcher der von der Maschinenfabrik Eßlingen gefertigte generelle Plan und Kostenvoranschlag den Vertretern der beteiligten Gemeinden bekannt gegeben und von einem Beamten der Maschinenfabrik erläutert wurde. Hiernach wird es möglich sein, den Gemeinden den elektrischen Strom zu einem Preis zu liefern, wie ihn das städt. Elektrizitätswerk Neuenbürg von seinen Abnehmern verlangt, event. falls die Beteiligung eine recht zahlreiche wird, noch etwas billiger. Für das Unternehmen würden die beteiligten Gemeinden sich zu einem körperschaftlichen Verband zusammenschließen. Auch die Landtagsabgeordneten Baron v. Saisberg von hier und B. Weiß von Ottenhausen wohnten der Versammlung bei und bekundeten in dankenswerter Weise ihr Interesse an der für den Bezirk so wichtigen Sache.

Herrenalb, 15. Juli. Eine Festung der Vorzeit wurde von Professor Mehlis und Ingenieur Ungermann zwischen hier und Kaltenbronn festgestellt und vermessen. Sie liegt auf der sogenannten „Talwiese“ und besteht aus einer vorgeschichtlichen Umwallung von ca. 1100 Meter Länge, welche auf der Nordwest- und Westseite von mehreren starken Bastionen gegen Angriffe von der Rheinebene her geschützt ist. Auch die Eingänge waren verteidigt und zwar durch turmartige Vorwerke. — Nach mehreren im Innern des Wall'es, der ursprünglich von einer Cycloppenmauer aus Granitblöcken gekrönt war, gemachten Fundstücken gehört

dieses Festungswerk wahrscheinlich der jüngeren Hallstadtperiode (600 bis 500 vor Christus) an.

Gemeinnütziges.

— Johannisbeeren mit Milch und Zucker bilden in der heißen Jahreszeit eine angenehme Erfrischung. Man nimmt gut ausgereifte Trauben, streift die Beeren von den Stielen, wäscht sie sauber, läßt sie ablaufen und gibt sie in eine Schüssel, wo sie leicht mit Milch übergossen und mit Zucker überstreut werden. Nachdem sie einige Zeit gestanden haben, werden sie aufgetragen und verspeist. Die den Johannisbeeren eigene starke Säure wird durch die Milch und den Zucker angenehm gemildert. Erdbeeren, auf die gleiche Weise hergerichtet, schmecken vorzüglich und eignen sich infolge ihres unvergleichlichen Aromas Wald-erdbeeren hierzu ganz besonders.

Unterhaltendes.

Sergeant Twielen.

Humoristische Skizze von Max Pollaczek.
(Nachdruck verboten.)

Der Herr Polizeisnotar des kleinen See-städtchens war ärgerlich und schob ein großes, amtliches Schreiben von sich.

„Es ist diesseits für gut befunden worden“ . . . „Diesseits, natürlich, die glauben dort in der Hauptstadt alle Weisheit mit Löffeln gegessen zu haben, als wenn wir nicht auch unsere tüchtigen Kräfte hätten.“

Er klingelte und ein Amtsdienner trat ein. „Sergeant Twielen soll kommen.“

„Sehr wohl, Herr Senator.“

Raum zwei Minuten verstrichen und der Gerufene meldete sich.

„Ja, Twielen, das ist wieder eine ärgerliche Geschichte. Sie wissen, daß aus X ein Bankkassier ausgerückt ist und daß man glaubt, er werde sich nicht einer der großen Hafenstädte, sondern in einer kleinen, höchstwahrscheinlich bei uns einschiffen.“

„Jawohl, Herr Senator, und ich vigiliere auch schon auf den Kerl.“

„Das ist recht, und ich bin überzeugt, daß Sie ihn auch kriegen, wenn er kommt. Da schickt mir aber das Ministerium einen Brief, in dem es heißt: „Mit Rücksicht auf die Unzulänglichkeit der dortigen . . . ach so . . . ist diesseits für gut befunden worden, einen der hiesigen Kriminalbeamten, Inspektor Müller nach dort zu entsenden, der die Nachforschungen leiten soll. Sie werden angewiesen . . . na, usw.“

„Ja, da ist wohl nichts weiter dabei zu tun, Herr Senator.“

Der Würdenträger schlug mit der Faust auf den Tisch.

„Doch ist etwas dabei zu tun, wenn Sie sich zusammennehmen. Wir wollen den Herrn schon zeigen, daß wir ebenso geschickt sind, wie die Berliner. Hören Sie mal zu. Da der Inspektor herkommt, sind Sie ja überflüssig, ich kann Ihnen also mit ruhigem Gewissen Urlaub erteilen — in Familienangelegenheiten . . .“

„Aber ich habe ja gar keine Familie, Herr Senator!“

„Stille, begreifen Sie doch, das ist nur ein Vorwand — Sie benutzen diesen Urlaub aber um so eifriger, um auf den Lumpen, den Kassierer zu fassen und der Herr Inspektor, der kann ja sehen, wie er ohne Sie zurechtkommt. Verstanden?“

„Jawohl, Herr Senator, das wollen wir schon machen.“

Damit war dieses Zwiegespräch erledigt.

Am nächsten Morgen früh sah Twielen in der Tracht eines Fischers im Wartesaal dritter Klasse des Bahnhofes, trank einen kleinen Korn und wartete auf den Zug. Er kalkulierte ganz richtig. Kam der Verfolgte, dann kam er am ehesten mit diesem Zuge, denn dann hatte er drei Stunden später Anschluß an den Touristen-dampfer, der täglich einmal nach Dänemark hinüberfuhr. Nun wurde das Zeichen gegeben, in zwei Minuten mußte der Zug einlaufen. Schnell studierte der eifrige Beamte noch einmal den Stedbrief. Ja, aus dem war aller-

dings wenig herauszuholen. Statur mittel Augen blau, Haar blond, Nase und Mund gewöhnlich, sicheres Auftreten und Sprache deutsch, französisch, englisch. Auf die Beschreibung der Kleidung war natürlich gar nichts zu geben, denn er hatte sie sicher gewechselt. Wenn man 100 000 Mark auf die Reise mitnimmt, langt es schon zu neuer Equipierung. Aber Twielen war gar nicht bange, ihm hatte Gott und der Magistrat sein Amt gegeben und damit auch den Verstand und den polizeilichen Scharfsinn. Er steckte das Papier ein, schüttete den Rest im Glas hinunter, wischte sich den Mund und trat auf den Perron, denn der Zug fuhr soeben ein.

Es waren verhältnismäßig viel Reisende, die ihn verließen und er musterte sie alle. Meistens waren es kleine Leute aus der Umgegend; solche, die eine längere Tour hinter sich hatten, waren nur vier oder fünf. Von diesen schieden gleich einige aus, denn auf die paßte die Beschreibung gar nicht, sie waren nicht blond, sondern schwarz und augenscheinlich nicht durchgegangene Bankkassierer, sondern ehrenwerte Geschäftsreisende. Zwei elegant angezogene Herren, mit sehr geringem Gepäc und mit einem merkwürdig forschenden, ja wie es Twielen vorkam, scheuen Blicke. Der Sergeant beschloß, keinen von beiden aus den Augen zu lassen, eine Aufgabe, die schwierig werden konnte, wenn sie sich trennten. Vorläufig geschah das aber nicht, sondern beide betraten den Wartesaal und fragten den Bahnhofswirt, wann der nächste Dampfer abging. Nach erhaltener Auskunft verließen sie den Bahnhof, wiesen die Anerbietungen der Hotelbdiener und Kutscher zurück und schritten, einer etwa zehn Schritte hinter dem andern der Stadt zu Twielen folgte und überlegte. Wenn einer von ihnen überhaupt der Gesuchte war, welcher war es? Sollte er auf gut Glück an einen herantreten und ihn nach seiner Legitimation fragen? Aber Spitzbuben haben immer ausreichende Legitimation bei sich und während er den einen stellte, rückte womöglich der andere und gerade der Richtige aus. Und wenn der Befragte obendrein noch ein vornehmer Tourist war, dann setzte es hinterher eine Nase, von nicht kleinen Dimensionen. Das war ein böses Dilemma und nur eines stand fest, bevor der Dampfer abging, mußte er über die Persönlichkeit der beiden im Klaren sein.

(Schluß folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der vom 17. bis 18. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

- | | |
|---|-------------|
| Kgl. Badhotel. | |
| Wilczynski, Hr. E. | Hamburg |
| Hotel Belle vue. | |
| Neukirch, Hr. Landgerichtsrat mit Frau Gem. | Breslau |
| Hornschnuch, Hr. Hch., Kgl. Kommerzienrat mit Frau Gem. | Fürth |
| Külb, Frau Fabrikbesitzer mit 2 Kindern u. Erzieherin | Nürnberg |
| Grünwald, Hr. H. | Stuttgart |
| Pension Belvedere. | |
| Bohm, Hr. Kammergerichtsrat mit Frau Gem. | Berlin |
| Lörcher, Hr. Carl, stud. arch. | Stuttgart |
| Gasthaus z. Eisenbahn. | |
| Becker, Hr. Ph., Amtsrichter | Zweibrücken |
| Hotel Klumpp. | |
| Grosskopf, Frl. M. | Berlin |
| David, Mrs. Jack | London |
| Bitzer, Hr. Fabrikbesitzer | Cöln |
| Brockues, Hr. Dr. Fritz, Rechtsanwalt mit Frau Gem. | Cöln |
| Prasser, Hr. B., Verlagsbuchhändler | Leipzig |
| Haymann, Hr. Julius | Stuttgart |
| Gasthaus zur alten Linde. | |
| Bibel, Hr. Fritz, Kaufmann | Mannheim |
| Zerling, Hr. Arnold, Gymnasiast | Mannheim |
| Bucher, Hr. G. Dr. | Berlin |
| Better, Hr. Dr. | Wiesbaden |
| Diehl, Hr. Dr. | „ |



Mahlinger, Hr. Dr. Stuttgart
 Beintker, Hr. F. cand. arch. Stuttgart
 Verschmass, Hr. A. D. Kfm. mit Frau Gem. und Fr. Tochter Amsterdam
 Bütsch, Hr. S. Kfm. mit Frau Gem. Würzburg
Hotel z. g. Löwen.
 Theodoridse, Frau Petersburg
 Breitmeyer, Fr. Privatiere Stuttgart
 Rippmann, Hr. Ernst, Kaufmann "
Hotel Maisch.
 Matil, Hr. Bürgermeister Höheinöd
 Hadau, Hr. H. Architekt Cassel
Gasth. zum wilden Mann.
 Schreiber, Hr. Oskar, Staatsrat mit Familie Koslow, Russland
Hotel Palmengarten.
 Halle, Hr. Fabrikant Hockenheim
 Rice, Frau F. H. New-York
 Weinberg, Frau J. B. "
 Strauss, Frau S. Frankfurt
Hotel Post.
 Friedmann, Hr. Bernhard mit Frau Gem. und Kind Fürth
 Dewitt, Hr. Fritz, Fabrikant mit 2 Kinder Berlin
Hotel Schmid z. gold. Ochsen.
 Ehrmann, Frau Oberamtstierarzt Schorndorf
 Wittmer, Hr. Hch. m. Frau Gem. Neunkirchen
 Bostel, Hr. Gottlieb, Kleiderhändler Göppingen
 Herbert, Hr. Carl, Kfm. Wiesbaden
 Pawlowsky, Hr. W. Apotheker Frankfurt
 Holländer, Hr. Dr. med. Darmstadt
 Dettweiler, Frau Lina Worms
Gasth. z. Sonne.
 Gansmüller, Hr. Ph. Cannstatt
 Ziegler Hr. G. Alsterweiler
 Kern, Hr. Forstassessor Tübingen
Hotel z. gold. Stern.
 Seubert, Hr. Emil, Kaufmann Durlach
Gasth. z. Ventilhorn.
 Stroh, Hr. Adolf, Kgl. Amtsgerichtssekretär Wolfstein, Pfalz
Hotel Weil.
 Bodenheimer, Hr. A. mit Frau Gem. Frankfurt
In Privatwohnungen.
Villa Augusta.
 Hoffmann, Hr. R., Kommerzienrat Ludwigsburg
Chr. Bätzner, Hauptstr. 108.
 Murjahn, Hr. Robert, Fabrikant mit Frau Gem. Ober-Ramstadt
Bäckerm. Bechtle.
 Freudenstein, Hr. Dr. Wilhelm, Arzt Frauenburg, Kurland
Kaufmann Bosch.
 Weil, Hr. Albert mit Frau Gem. u. Bed. Dirmstein, Pfalz
 Lehmann, Hr. Max, Privatier mit Fam. Ansbach
Villa Christine.
 Rosenberg, Frau Minna Berlin
 Hammerstein, Frau Elsa Berlin
Fr. Eitel, Ofensetzer.
 Bräsicke, Fr. Marta, Geschäftsinhaberin Berlin

Villa Frankenstein.
 Döll, Frau Elise, Landgerichtsratsgattin Eichstätt
Geschwister Fuchs.
 Hopf, Hr. R., Kgl. Dekan Leutershausen
 Hopf, Frau J. "
Witwe Fuchs.
 Stahl, Frau Major mit Sohn Darmstadt
 Kentner, Hr. Eugen, Kfm. Stuttgart
Villa Germania.
 Siebenlist, Hr. Dr. Josef, Redakteur Wien
Jakob Gehbauer.
 Sattler, Hr. Georg, Bauer Herrenberg
Carl Grossmann, Kochstr. 193.
 Bayer, Hr. Adolf, Staatsanwaltschaftssekretär mit Frau Gem. u. 3 Kindern Berlin
Stadtpfarrer Hammer.
 Künstler, Fr. Superintendent Oliva b. Danzig
 Künstler, Fr. Margarete "
Wagnerm. Hammer.
 Steudle, Hr. August Eutingen
 Steudle, Hr. Wilhelm Eutingen
 Grund, Hr. Otto Hohenacker
Villa Hanselmann.
 Zahn, Hr. Gg. K., Referendar Breslau
 Kirchner, Frau Georg, Direktorswitwe Mannheim
 Mallmann, Fr. Marianne mit Bed. Boppard
 Rupp, Hr. Postrat Kirchheim
Badmeister Held.
 Vogt, Frau Luise Heilbronn
Postmeister Herrmann.
 Völckers, Hr. Landgerichtsdirektor mit Frau Gem. Bremen
Gärtner Holz.
 Grehwisch, Frau Neckarsulm
Villa Kaiser Wilhelm.
 Jeitteles, Hr. Richard, Fabrikant Stuttgart
 Jeitteles, Fr. Elsa Stuttgart
 Jeitteles, Fr. Marta "
 Jeitteles, Hr. Erich, Kgl. Pr. Kadett Gr.-Lichterfelde
 Levi, Hr. J., Kaufmann mit Frau Gem. München
 Wuth, Frau Dr. Stuttgart
 Cannel, Miss Stuttgart
We. Kammerer.
 Moll, Hr. Gg., Wirt u. Oekonom Beimerstetten
Villa Kiechle.
 Schulte, Hr. Carl, Rentner mit Frau Gem. Lüdenscheid
Schmiedmstr. Kloss.
 Ebel, Hr. Landgerichtsrat Wiesbaden
Bäckermstr. Krauss.
 Kinle, Frau Brauereibesitzerin mit Fr. Schwester Magstadt
Villa Ladner.
 Sternberg, Hr. G., Baumeister mit Frau Gem. Hamburg
Fr. Läßle.
 Rieger, Hr. August, Kaserneninspektor a.D. Stuttgart
Schlossermstr. Lipps.
 Ellspermann, Hr. Jakob, Lehrer Schauernheim
Badkassier Mater.
 Bernstorff, Hr. Oberpostsekretär mit Frau Gem. Berlin
Villa Mathilde.
 Seyd, Frau K. Frankfurt
 Schmidt, Frau Landesgerichtsrat Karlsruhe

Villa Mon Repos.
 Schimmelpfeng, Hr. Carl, Kaufmann Hersfeld
Villa Montebello.
 von Heymann, Fr. Bensheim
 Wolff, Hr. Fabrikbes. mit Frau Gem. und Tochter Stetten b. Hechingen
Fr. Munz, Eiberg 127.
 Geib, Hr. Eugen Neustadt
Villa Pauline
 Gerteis, Frau Franz, Stadtratsgattin Freiburg
 Gerner, Fr. Theresia Wolkshausen
 Gerner, Fr. Barbara "
 Gerner, Hr. "
Schreinerstr. Pfau.
 Rüttsch, Hr. Simon, Oberleutnant a.D. mit Frau Gem. Würzburg
Oberreallehrer Dr. Pfeffer.
 Brebner, Miss Mary, Dozentin am University College Wales
Geschwister Pflug, Villa Karlsbad.
 Seitz, Hr. Georg, Oberamtsrichter Heidelberg
Fr. Rometsch, Rennbachstr. 196.
 Joost, Hr. P., Eisenbahnsekretär mit Frau Gem. Magdeburg
Sattlerstr. Rothfuss.
 Rössle, Hr. C., Privatmann mit Tochter Stuttgart
Bäckermstr. Schmid.
 Winkler, Hr. Daniel mit Frau, Kanzleiaufwarter b. K. Landgericht Stuttgart
Bäckermstr. Schwarzmaier.
 Waidelich, Frau Pforzheim
 Schneider, Frau Pforzheim
Villa Sofie.
 Diem, Frau Johanna, Privatiere Würzburg
 Hollaender, Hr. Julius, Dr. med., Arzt Darmstadt
Villa Toussaint.
 Wiesner Fr. Paula u. Fr. Ella Hannover
 Kulischer, Hr. Dr. Eugen Petersburg
Kaufmann Treiber.
 Fischer-Pauli, Hr. Kaufmann Trier
Fr. Treiber-Engmann.
 Rosenfeld, Hr. M. Kaufm. mit Fr. Tochter Weikersheim
 Burger, Frau Jeanette Möhringen
W. Treiber, Korbmacher.
 Schaich, Frau Margarete Kohlberg
Malermester Wacker.
 Schellemann, Hr. Georg, Kaufmann Nürnberg
Fritz Wandpflug.
 Kupfer, Hr. Otto, Kaufmann Gera
Villa Wetzel.
 Wollmer, Hr. Justizrat mit Frau Gem. Naumburg
Chr. Wildbrett, Buchdruckereibes.
 Eberhardt, Frau Brauereidirektor mit Söhnchen Speyer
Krankenheim.
 Eyrich, Walter Tuttlingen
 Engler, Karl Betzingen
 Ebert, Josef Stuttgart
 Schmid, Johannes Nenningen
 Wahl, Georg Stuttgart
 Bay, Christian Botnang
 Esslinger, Johannes Weiden
 Hermann, Gottlob Ernstmühl
 Digel, Stefan Betzingen

Zahl der Fremden 7 533

Concert-Programm des Kurorchesters

Direktion: A. Prem, Königl. Musikdirektor.

Donnerstag, den 19. Juli 1906

abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|---|---------------|
| 1) „Reitermarsch“ | Frz. Schubert |
| 2) Konzert-Ouverture | Becker |
| 3) „Bei uns z'haus“ Walzer | J. Strauss |
| 4) II. u. III. Satz a. d. Klarinetten-Konzert (Herr Conrad) | Mozart |
| 5) Tonbilder aus „Lohengrin“ | Rich. Wagner |
| 6) „Die Libelle“ Mazurka | Jos. Strauss |

Freitag den 20. Juli 1906

vormittags 8-9 Uhr

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Choral: Herzlich lieb hab ich Dich o Herr | |
| 2) „Die Fingalshöhle“ (Hebriden) Konzert-Ouverture | Mendelssohn |
| 3) „Deutsche Tänze“ | W. A. Mozart |
| 4) 3. u. 4. Satz aus der I. Sinfonie (C dur op. 21) a. Menuetto (Allegro molto e vivace) b. Adagio mit Allegro molto e vivace | L. v. Beethoven |
| 5) Entre-Akt (No. 2) aus „Rosamunde“ | Frz. Schubert |
| 6) „Die Zauberin“ Mazurka | O. Wellmann |

vormittags 11-12 Uhr (Anlagen)

- | | |
|--|-----------|
| 1) „Die deutsche Friedenspalme“ Marsch | Vollstedt |
|--|-----------|

- | | |
|--|-----------------|
| 2) Ouverture zur Operette „Sacharina“ | Müller-Berghaus |
| 3) „Ganz allerliebste“ Walzer | Waldeufel |
| 4) „Unter Liebchens Fenster“ Lied ohne Worte | Sahan |
| 5) „Der Opernfreund“ Potpourri | Schreiner |
| 6) „Sturzwelle“ Galopp | C. Faust |

abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|--|----------------|
| 1) Einzugsfeier a. d. Chorwerke „Aus Deutschlands grosser Zeit“ | E. H. Seyfardt |
| 2) Ouverture z. Op. „Euryanthe“ | C. M. v. Weber |
| 3) „Rathausballtänze“ Walzer | J. Strauss |
| 4) Col Nidrei. Adagio f. Violoncell nach hebr. Melodien (Solo-Violoncello Herr Echinger) | M. Bruch |
| 5) Wotans Abschied von Brünhilde u. Feuerzauber aus „Walküre“ | Rich. Wagner |
| 6) Juanitta-Mazurka | Sartorio |

Samstag, den 21. Juli

morgens 8-9 Uhr.

- | | |
|--|--------------|
| 1) Choral: Herzlich tut mich verlangen. | |
| 2) Ouverture z. Op.: „Don Juan“ | W. A. Mozart |
| 3) „Souvenir de Vienne“, Walzer | Ziehrer |
| 4) „Sei mir gegrüsst Du lichter Stern“, Lied | Alb. Hahn |
| 5) Fantasie aus Lucrecia | Donizetti |
| 6) „La Chatelaine“ Mazurka | C. Faust |



Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend

die An- und Abmeldung der durchreisenden Fremden in der Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof.

Auf Grund des Art. 15 Z. 2 und der Art. 51 und 52 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 werden für die Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof folgende ortspolizeiliche Vorschriften erlassen.

Par. 1.

Während der Saison, also vom 1. Mai bis 15. Oktober jeden Jahres sind sämtliche durchreisende Fremden (Badegäste, Luftkurgäste, Geschäftsreisende, Vergnügungsreisende, Besuche u. s. w.) welche in Gast- oder Privathäuser für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, durch den Wohnungsgeber bei dem Stadtschultheißenamt an- und abzumelden.

Par. 2.

Diese An- und Abmeldungen haben jeden Tag morgens längstens bis 8 Uhr, bezüglich aller während des vorangegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen, bezw. abgereisten Fremden zu geschehen.

Par. 3.

Zu den An- und Abmeldungen werden besondere Zettel vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben und zwar: für Anmeldung von über 2 Tage hier verweilenden Fremden, von **weißer Farbe**; für Anmeldung von bloß bis zu 2 Tagen hier anwesenden Fremden, von **roter Farbe**; und für Abmeldung von **grüner Farbe**.

Für die Verwendung der richtigen Formulare und die genaue deutliche, leserliche Ausfüllung der An- und Abmeldezettel ist der Wohnungsgeber strafrechtlich verantwortlich.

Par. 4.

Verfehlungen gegen diese Vorschriften werden auf Grund des Art. 15. Z. 2 des Polizeistrafgesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu acht Tagen geahndet.

Diese Vorschrift wird wiederholt zur Kenntnis der Einwohnerschaft gebracht.

Wildbad, den 15. Juli 1906.

Stadtschultheißenamt:
Wörner.

Ich eruche alle Geschäfts- und Handwerksleute hier, welche noch Forderungen an mich haben, ihre Rechnungen

innerhalb 8 Tagen

einzureichen, um späteren Weiterungen vorzubeugen.

Wildbad, 18 Juli 1906.

Achtungsvoll

R. Scheltle.

Mode und Haus.

Moden- und Familienblatt I. Ranges.

Alle 14 Tage: **40 Seiten** stark mit **Schnittbogen.**

Abonnements **1 Mk.** bei allen Buchhandlungen und allen Postanstalten.

Gratis-Probepublikation durch **John Henry Schwerin, Berlin W. 33.**

Welt über **100000** Abonnenten.

Gehr. leichter

Fahrrstuhl

zu kaufen gesucht.

König-Karlstr. 75 part.

Wildbad.

E. Zittel, Dentist

König-Parlstraße 62, 1 Tr.
(neben der Apotheke.)

Sprechstunden an Wochentagen
8-12 Uhr und 2-7 Uhr,
Sonntags 8-12 Uhr.

Jeder Gartenbesitzer



solte sofort Preisliste über meine großart. beliebt. automatisch gehenden

Gartenschaukeln

verlangen, ebenso über klappbare Gartenmöbel, Ruhestühle, Leitern etc.

Ph. Wörner, Holzwarenfabr.

Fornsbach, Württemb.

Feinste
Tafel-Butter
liefert in Postkolli
und Bahnkisten
W. Schnetzer jun.
Kompton 50 im Allgäu.

Bügelkohlen

sind eingetroffen bei

E. Aberle, sen.
Inh. E. Blumenthal.

Blasenleiden

betrifft selbst in veralteten Fällen
„Dr. Banholzer's Hernia-Tee“
2 Pakete 4 L. - erhältl. i. d. Apotheken,
wo nicht, direkt durch die chem. Fabr.
Dr. med. Banholzer & Hager,
• G. m. b. H., München.
Vertreter gesucht

Regl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat P. Siebig

Donnerstag geschlossen.

Freitag, den 20. Juli

Hasemann's Töchter

Volksstück in 4 Akten v. V'Arronge.

WASCHKÖNIG

Gehobelte Bleichseife & als solche
das zeitgemäße & ausgiebigste Waschmittel
½ Pfd. Packete à nur 15 Pf.
in allen besseren Geschäften erhältlich
Alleinige Fabrikanten:
MEMMINGER SEIFENFABRIK MEMMINGEN

Gravatten

in allen Facons und jeder Preislage,

weiße Hemden, Beinkleider, Besirhemden, Vorstecker, Manchetten, Kragen,

Ericotagen für Damen und Herren,
verschiedener Systeme, **Sportshemden,**

Strumpfwaren für Herren, Damen u. Kinder
in Wacco, Wolle und Seide,

Reisedecken — Frottierwäsche.

Billige aber streng reelle feste Preise.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Phil. Bosch, Wildbad.

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint,
macht **zarte weiße Hände.**
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Toilette-Parfüm, in Flacons zu M. L. u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Weber & Langeneckert, Pforzheim

Marktplatz.

Vollständiges Bett
für
49 Mark

Dedbett	Mk. 15.—
Häupfel	" 5.50
Riffen	" 4.50
Seeorag-Matratze	" 12.—
eis. Bettstelle m. Post	" 12.—
zusammen	Mk. 49.—

Vollständiges Bett
für
83 Mark

Dedbett	Mk. 17.—
Häupfel	" 6.50
Riffen	" 5.50
Steil. Wollausf. Matratze	18.—
gut lad. Bettstelle Mk.	16.—
Bettrost	" 20.—
zusammen	Mk. 83.—

Vollständiges Bett
für
98 Mark

Dedbett	Mk. 22.—
Häupfel	" 8.75
Riffen	" 7.25
Steil. Wollmatratze	" 20.—
Bettrost	" 23.—
Prima lad. Bettstelle	17.—
zusammen	Mk. 98.—

Prima Bett
für
112 Mark

Dedbett	Mk. 26.—
Häupfel	" 10.50
Riffen	" 8.50
Steil. Wollmatratze	" 22.—
hochhäuptige Bettstelle	22.—
Bettrost	" 23.—
zusammen	Mk. 112.—

**Füllung alles weiß.
Raumreicher Landrumpf.**

Extra prima Bett
für
130 Mark

Dedbett, Häupfel u. Riffen	
prima Wollmatratze und	
Bettrost,	
Rußbaum polierte	
Bettstelle	

Mit besten weißen Federn gefüllt.

Sie können bei uns jedes Bett selbst füllen und sich daher von der Güte der Federn überzeugen!
Gegen bar Rabattmarken. — Sämtl. Teile auch einzeln zu gleichen Preisen. — Kinderbettstellen billig.



Amtliches Verzeichnis der vom 16. bis 17. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.
Bleek, Hr. Kaiserl. Consul mit Frl. Tochter und Hr. Sohn Calcutta
Ziegele, Mr. G. A. England
Hartwig, Miss M. England
Lequis, Hr. S. mit Frau Gem. Siegburg
Schwarz, Hr. Herm. mit Frau Gem. Newyork
Schwarz, Hr. Artur H. "
Schwarz, Hr. Justin O. "

Gasth. z. bad Hof.
Schlenker, Hr. Andr., Uhrmacher Schwenningen
Epple, Hr. Wilhelm Cannstatt

Hotel Belle vue.
von Uckro, Hr. Oberregierungsrat mit Frau Gem. Cassel
Glass, Hr. Dr., Justizrat mit Frau Gem. Schneidemühl
Menny, Hr. Kreisdirektor mit Frau Gem. Colmar
Kaupe, Hr. William B. mit Kammerdiener Pallanza
Hinrichsen, Frl. S. Hamburg
Bromberg, Frl. G. Hamburg
Burchard, Frau Martin Hamburg
Baer, Hr. Edm. Emil mit Schwester Bruchsal

Gasthaus z. kühlen Brunnen
Kah, Hr. Dr. C., Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Karlsruhe
Stark, Frau Kath. Ludwigshafen
Merz, Frl. Marta Besigheim
Preciado, Hr. J. Charlottenburg

Hotel und Villa Concordia.
Strauss, Frau M.Gladbach
Baar, Hr. L. mit Familie Brüssel
Meyer, Hr. Dr. Landgerichtsdirektor Cassel
Weil, Hr. mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Berlin
Mattil, Hr. Julius Lambrecht

Hotel Graf Eberhard.
Frank, Hr. Ernst, Dipl. Ingenieur Stuttgart
Rübenberg, Hr. Dr. Paul, Referendar Köln
Drach, Hr. Paul, Kapellmeister Karlsruhe
Arnet, Hr. Robert, Student "

Gasth. z. Eintracht.
Volpp, Hr. Christian, Kaufmann Bittelbronn
Kleinknecht, Hr. Albert, Kfm. Stuttgart
Rendlen, Hr. Wilh., Kaufmann Stuttgart
Märkle, Hr. Otto "
Sailer, Hr. Carl "
Göllmer, Hr. Carl "

Gasthaus z. Eisenbahn.
Schlesinger, Frau Fabrikant mit Töchterchen Pforzheim
Sander, Hr. Esm., Privatier Leipzig
Branz, Hr. Feldwebel, Inf.Reg 124 Weingarten
Merrmann, Hr. M. Giengen
Rüdiger, Hr. Josef Berleitingen
Oppermann, Hr. A. Stuttgart

Gasth. z. Hirsch.
Schiefer, Hr. J., Kaufmann Köln
Giedelm, Hr. mit Frau Gem. Riexingen
Vogelsang, Hr. Kaufmann Köln

Hotel Klumpp.
Platzmann, Frl. Alice Leipzig
Baer, Hr. Hermann mit Frau Gem. Köln
Dreyfus-Rueff, Hr. mit Frau Gem. Basel
Dreyfus, Frl. Jane "
Herrmann, Mr. u. Mrs. J. Newyork
Herrmann, Miss May J. "
Herrmann, Hr. S. mit Frau Gem. München
Reiser, Hr. Emil, Kommerzienrat mit Frau Gem. Prag
Müller, Hr. Dr., Justizrat, Rechtsanwalt mit Diener Metz
Sieskind, Hr. Dr., Landrichter Essen
Schlott, Hr. Otto Berlin

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
Micka, Hr. Bauunternehmer Dudweiler
Kley, Hr. Ingenieur Ludwigshafen
Marklein, Hr. Kfm. mit Frau Gem. Stuttgart
Mühlenbusch, Frl., Privatieri Dresden
Becker, Frl., Privatieri "
Jobst, Hr. Baurat mit Frau Gem. Dresden
Fischer, Hr. Ernst, Kaufmann Weinheim
Künkler, Frl. Wiesbaden
Bayer, Hr. mit Frl. Tochter Hannover

Hotel z. g. Löwen.
Halle, Hr. S. Bochum
Schütz, Hr. mit Frau Gem. Bannenthal
Götz, Hr. K. mit Frau Gem. Bochum

Hotel Maisch.

Lorenz, Hr. Ernst, Kanzleirat a.D. Karlsruhe
Pflutze, Frl. L., Lehrerin Paris
Müller, Hr. Kanzleirat Stuttgart
Schwarz, Hr., Bezirksbaumeister a. D. Landau

Gasth. zum wilden Mann.

Schönhöffer, Hr. E., Stadtschreiber Ludwigshafen
Hildebrand, Hr. Zahnarzt mit Frau Gem. Reutlingen
Mathäus, Hr. Paul, Kfm. mit 2 Söhnen Darmstadt

Hotel Palmengarten.

Kalbe, Hr. Dr. Karlsruhe

Hotel Post.

Lhynen, Hr. Bürgermeister Castrop i.W.
Schickler, Hr. Dr., Sanitätsrat mit Frau Gem. Stuttgart

Tuchmann, Hr. Wilh., Rentier mit Frau Gem. Schöneberg-Berlin

Freude, Hr. Landgerichtsdirektor Elberfeld

Gasth. z. g. Ross.

Woyda, Hr. Kaufmann mit Frl. Tochter Berlin
Wolf, Hr. S., Fabrikant Hechingen

Rosenfelder, Hr. M., Kfm. Cannstatt

Motz, Hr. C. Kfm. mit Frau Gem. Stuttgart

Wendler, Hr. Fabrikant Reutlingen

Hotel Russischer Hof.

Plaeschke, Hr. A., Kaufm. mit Frau Gem. Essen-Ruhr

Krüger, Hr. W., Herzogl. Braunschweig. Kreisdirektor mit Frl. Tochter Wolfenbüttel

Ingenohl, Frau Eisenbahndirektor Wiesbaden

Denkhaus, Hr. Clemens mit Frau Gem. Duisburg

Kresse, Hr. J. mit Frau Gem. Grossflottbek

Schliwienky, Frl. Marie Nürnberg

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Bauer, Frau L. mit Frau Schwester Mannheim

Kienzle, Hr. Kfm. mit Frau Gem. Stuttgart

Friderich, Frau Marie, Privatieri Stuttgart

Herrmann, Hr. Eduard, Hauptlehrer Bruchsal

Adler, Hr. H., Weinhandlung Sinsheim

Stein, Hr. Fritz, Hauptlehrer Bruchsal

Woenholdt, Hr. A. Zwingenberg

Thielen, Hr. Kfm. Würzburg

Hotel z. gold. Stern.

Köchler, Hr. M., Rechnungsrat a. D. mit Gem. Karlsruhe

Barth, Hr. C., Brauereibesitzer Moosrain

Kirschmer, Hr. Prof. mit Frl. Tochter und Sohn Wismar

Schneider, Hr. H., Weingutsbesitzer Heilbronn

Restauration Toussaint.

Strobel, Hr. mit Frau Gem. Stuttgart

Schmidt, Hr. Frankfurt

Gasth. z. Ventilhorn.

Beckmann, Hr. Rentner Wiesbaden

Gasth. z. Windhof.

Ulrich, Hr. Otto mit Frau Gem. u. Sohn Friedberg

In Privatwohnungen.

Christof Batt.

Scheuermann, Hr. J. Kaiserslautern

Bäckerm. Bechtle.

Schwab, Frau Bäckermeister Leimersheim

Ph. Beck, Kön.-Karlsru. 74.

Hacker, Frau Hofschauspieler Darmstadt

Ernst Blumental, Hauptstr. 133.

Tiesler, Hr. F., Buchhändler Heidelberg

Kaufmann Brachhold.

Gebhard, Hr. Dr., Amtsrichter mit Frau Gem. Oppenheim

Weissenburger, Frau S. We., Privatieri Mannheim

Marum, Frau F. Karlsruhe

Villa Bristol.

Dexheimer, Hr. Karl, Kgl. Oberamtsrichter Ludwigshafen

Gravenhorst, Hr. Ernst, Fabrikbesitzer mit Hausdame Frl. Hunecke Leipzig

Uhrmacher Bott.

Berger, Fr. Elisabeth Feuerbach

Dienstmann Collmer.

Güring, Hr. Michael Bikelsberg

Villa Christine

Müller, Hr. Dr. Rich., Rechtsrat Ludwigshafen

Waldmann, Hr. Gerichtsassessor Osnabrück

Witwe Chur.

Schmid, Hr. Aug., Kaufmann Stuttgart

Ev. Diakonissenstation.

Mayer, Frau Dr. Stuttgart

Lehrer Eppler.

Bühler, Hr. G., Wasserbautechniker Ulm
Grosch, Hr. Ph., Weingutsbesitzer mit Frau Gem. Wörrsadt

Villa Erika.

Bloch, Hr. S., Privatier mit Frau Gem. Stuttgart

Guttman, Hr. Natan, Kfm. Philippsburg

Kirchner, Hr. Dr., Professor mit Sohn Wismar

Kirchner, Frl. Else Wismar

Vöhl, Frau Fanny Heldenbergen

Gottlieb Faas.

Lindner, Frau Dornine mit Bedien. Frankfurt

Heizer Fischer.

Dettweiler, Frau Lina Worms

Rob. Funk, Hauptstr. 88.

Bonath, Hr. Christian, Landwirt Oberwolfach

Schmiedmstr. Gall We.

Benz, Frau Elisabeth Neuhausen

Fr. Chr. Günther, Hauptstr. 107.

Kraus, Hr. G., Fuhrhalter Biberach

Bauwerkstr. Hammer, Hauptstr. 187.

Engel, Hr. Jak., Kgl. Obersekretär Edenkoben

Villa Helena.

Niedhammer, Hr. Chr., Weingutsbesitzer Edenkoben, Pfalz

Kaiser, Hr. Dr. Adolf mit Frau Gem. Leverkusen

Rassow, Frl. Elisabeth Hamburg

Enmann, Frl. M. Livland

We. Hermann, Kochstr. 193.

Loewengardt, Frau S., Kaufmannsgattin Heilbronn

Dr. Josenhaus.

Rivoir, Frau A. Offenbach

Villa Karlsbad.

Kuntz, Hr. Karl, Eisenbahnwerkmeister mit Frau Gem. Mülhausen

Hugo Kaiser (Villa Waidelich).

Penzel, Hr. Gustav, Rentier u. Frau Gem. Berlin

Mayer Manfred, Gymnasiast Cöln

Villa Krauss.

Kaufmann, Hr. Heinrich, Privatier mit Frau Gem. und Tochter Freiburg

Kaufmann, Hr. Dr. E. "

Fr. Krauss, Schuhmacher.

Mayer, Frau Cecilie Mannheim

Damenschneider Kuch.

Spiesshofer, Frl. Liesel Pfullingen

Villa Ladner.

Ostermayer, Frau Marie Stuttgart

Konzelmann, Frau Berta Odessa

Witwe Link.

Mevi, Frau R. Freiburg

Schlössermstr. Lipps.

Brand, Hr. Pitt Frankfurt

Villa Mathilde.

Schickler, Hr. Dr., Sanitätsrat mit Frau Gem. Stuttgart

Villa Mon Repos.

Junghans, Hr. W., Verlagsbuchhändler mit Frau Gem. Leipzig

Flaachermstr. Müller.

Kleemann, Hr. Max, Kaufmann mit Tochter Frankfurt

Herrmann, Hr. G. Ludwig Ludwigshafen

Haid, Frl. Frieda Unterhausen

Villa Pauline

Werner, Frau Mathilde Zell

Werner, Hr. Monteur Zell

Kaufmann Pfau.

Kern, Frau Julchen Roschbach

Luise Pfau We.

Sieger, Hr. Ferd., Pfarrer mit Mutter und Schwester Hohenfeld

Gottl. Pfeiffer, Portier.

Müller, Hr. Louis, Schneidermeister Berlin

Behnke, Frau Emma Berlin

Behnke, Fr. Helene Berlin

Ludwig Pfeiffer.

Cordes, Hr. Viktor, K. Pr. Zollbeamter a.D. mit Frau Gem. Hannover

Wilh. Pfeiffer, Wagnermstr.

Guyrim, Hr. Hermann, Kaufmann Heilbronn

Villa Bath, Hauptstr. 166.

Kahn, Frau, mit Frl. Tochter Chemnitz

Marxsohn, Hr. Albr., Privatier mit Frau Gem. und Frl. Tochter Frankfurt

Marxsohn, Hr. H. Kaufmann "

Müller Hr. Wilh., Privatier Berlin

Christian Rath.

Jreiber, Hr. Georg, Müller Thalmössing, Bayern

Bäcker Rometsch.

Fritzsche, Hr. Wilh., Kaufm. Reichenbach-S.

Villa Schill.

Hirsch, Hr. Dr. H., Geh. San.-Rat mit Fam. Berlin

Karol. Schlüter We.	Villa Sommersberg.	Waldschütz Wildbrett.
Heckmann, Hr. Privatier Stuttgart	Ammon, Hr. Philipp, Baumeister Fürth	Mayer, Frau Altdorf
Villa Schmid.	Friedrich, Hr. Michael, Privatier "	Witwe Hörz.
Abraham, Hr. Leo, Kaufmann mit Frau Gem. und 2 Kindern Berlin	Rothschild, Hr. Gustav, Weinhändler mit Frau Gem. Gau-Odenheim	Maurer, Hr. H., Bäckermeister Holzgerlingen
Altschuh, Hr. Emil Frankfurt	Villa Sofie.	Albert Wolff, Maler.
Chr. Schmid, Friseur.	Habich, Hr. Carl Rastatt i. B.	Linder, Hr. Friedrich, Kürschner Frankfurt
Behrend, Hr. Ernst, Fabrikant Nowawes	Vogel, Hr. Heinrich, Privatier Frankfurt	Schneidermeister Zielfe.
Fr. Schmid, Schwarzwaldhaus.	Karl Toussaint, Holzhändler.	Straub, Hr. Gustav, Färbereibesitzer Ulm
Weigel, Hr. Georg, Landwirt Blaufelden	Schnell, Hr. Pfarrer mit Söhnchen Ogersheim, Pfalz	Schautt, Hr. Fr. Malsheim
Maier, Hr. Louis, Fabrikant mit Frau Gem. Kind und Bed. Karlsruhe	Strauss, Hr. Kaufmann Mannheim	Krankenheim.
Berberich, Hr. Valentin, Schäfereibesitzer Lautershausen	Fr. Treiber-Engmann.	Sülzle, Christiane Stuttgart
Meyer, Hr. J., Kaufmann Strassburg	Weiss, Hr. Oberamtsdiener Reutlingen	Haid Franz Xaver Altheim
Fath, Hr. Adolf mit Frau Gem. und zwei Kindern Frankfurt	Fr. Treiber, Schuhmacher.	Simon, Heinrich Flein
Louise Schmid We.	Deller, Hr. Obertelegrafenassistent Bockenheim b. Frankfurt	Grockenberger, Friedrich Metzingen
Metzger, Hr. Heinrich Cannstatt	Villa Trippner.	Ade, Jakob Ruith
Marie Schmid, Hauptstr. 84	Altmann, Hr. J. mit Söhnchen Mosbach Baden	Mader, Albrecht Reutlingen
von Hagen, Hr. W. Bäckermstr. Schober. Frankfurt	Hirsch, Frau Dr. M., Direktorsgattin Frankfurt	Sauter, Gustav Stuttgart
Ostermayer, Hr. Gustav, Kaufmann Eisingen	W. Ulmer, (Villa Haisch.)	Schmid, Otto Cannstatt
	Wittichen, Frau Telegrafien-Ingenieur Frankfurt	Müller, Christian Stuttgart-Berg
		Heilemann, Friedrich Steinbach
		Graap, Karl Stuttgart-Berg
		Blutharsch, Paul Stuttgart
		Zahl der Fremden 7 356